

| | |
|--|---|
| Fach | Informatik |
| Abschlussgrad | Master of Science |
| Hochschule | Universität Trier |
| Datum der Akkreditierung | 20.08.2007 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2012 |
| Start des Studienbetriebs | Wintersemester 2007/2008 |
| Kategorisierung | <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend |
| Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs? | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Fakultät/Fachbereich | Fachbereich IV |
| Kontakt | Prof. Dr. Stephan Diehl Tel.: 0651-201-2835 diehl@uni-trier.de |
| Auflagen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zulassungsvoraussetzungen müssen überprüft und mit der Prüfungsordnung in Einklang gebracht werden. 2. Die Module sind insbesondere in den Punkten „Modultitel“, „Modulinhalt“, sowie „Voraussetzungen“ zu überprüfen und ggf. zu verändern. 3. Die Mindestpunktzahlen bis zum 6. Studienjahr sind hochschulrechtlich und in Abstimmung mit dem Wissenschaftsministerium zu prüfen. 4. Aufgrund auf der enormen Bedeutung der Soft-Skills, die zunehmend wächst, sind die Modulhandbücher zu überarbeiten, mit dem Ziel, den Aspekt der Soft-Skills systematischer abzudecken. |
| Auflagen erfüllt? | Ja. |
| Profil des Studiengangs | <p>Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester (120 ECTS).</p> <p>Der Masterstudiengang Informatik vermittelt vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der Informatik und befähigt die Studierenden zur Durchführung von Forschungsaufgaben in theoretischen oder auch eher anwendungsorientierten Bereichen der Informatik. Insbesondere soll die Fähigkeit erlangt werden, selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen der Informatik zu arbeiten sowie durch lebenslanges Lernen den rasch wechselnden Anforderungen der Disziplin gerecht werden zu können. Den Kern des Masterstudiengangs bildet ein Spezialisierungsgebiet, in dem typischerweise auch die Masterarbeit angefertigt wird. Es werden folgende Spezialisierungen angeboten: Datenbanken und Informationssysteme, Systemsoftware</p> |

**Zusammenfassende
Bewertung**

und verteilte Systeme, Softwaretechnik, Algorithmik, Theoretische Informatik sowie IT-Sicherheit.

Jede der Spezialisierungen bietet Module im Umfang von mindestens 30 CP. Alle Veranstaltungen, mit Ausnahme von Forschungspraktika und Seminaren, die in den o.a. Spezialisierungen angeboten werden, können auch im Wahlpflichtblock „Informatik“ belegt werden. Ebenso sind Module mit insgesamt 12 CP aus einem vorgegebenen Katalog von für Informatiker geeigneten Modulen anderer Fächer frei wählbar. Den Abschluss des Studiums bildet die Masterarbeit im Umfang von 30 CP.

Folgende Aufgabenfelder kommen für Absolventen des Masterstudiengangs in Betracht: Entwicklung informationsverarbeitender Systeme über alle Phasen des Projektes (Problemanalyse, Anforderungsspezifikation, Entwurf, Realisierung, Test, Einsatz, Pflege und Weiterentwicklung); Planung, Auswahl und Einsatz von IT-Systemen in neuen Anwendungsgebieten; Schulung und Beratung von Anwendern und IT-Spezialisten; Vertrieb von IT-Systemen; Leitung von Projekt-Teams, Fachabteilungen oder eigener Firmen sowie Forschung zur Erarbeitung theoretischer Grundlagen, neuer Methoden oder auch neuer Einsatzgebiete.

Zum Masterstudiengang an der Universität Trier kann zugelassen werden, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 65 Abs. 1 HochSchG verfügt, und einen Bachelorabschluss in einem Informatik-Studiengang mit einer Mindestzahl von 180 Leistungspunkten vorweisen kann. Liegt ein Bachelorabschluss in einem vergleichbaren Studiengang vor, dann entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung. Es ist wünschenswert, dass die Studierenden Englisch als Fremdsprache auf Abitur-Niveau beherrschen.

In dem Masterstudiengang wird mit der Zielsetzung und Leitidee einer Vermittlung vertiefter Kenntnisse in ausgewählten und, wie das Curriculum zeigt, repräsentativen und relevanten Teilgebieten der Informatik, der Befähigung der Absolventen zu selbständiger Forschung in der Informatik zentrale Bedeutung beigemessen.

Den Studierenden des Masterstudiengangs wird eine beeindruckende Breite von verfügbaren Spezialisierungsgebieten angeboten.

Der beantragte Masterstudiengang Informatik wurden nach den Empfehlungen renommierter Fachgesellschaften gestaltet. Die daraus entwickelten und beantragten Curricula erscheinen den Gutachtern grundsätzlich exzellent geeignet, die Absolventen auf die Anforderungen der Wirtschaft und ihren zukünftigen Beruf vorzubereiten.

Die Gutachter teilen die Meinung der Universität Trier, dass der zu akkreditierende Studiengang hinsichtlich der Berufsfeldorientierung einem stetigen Wandel unterliegt. Daher erscheint es angemessen, den Studierenden eindeutig diese Varianz aufzuzeigen und sich auf eher breites und konzeptionelles Wissen zu konzentrieren als auf eine stark

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

selektive Lehre einzugehen.

Verbesserungsbedarf sehen die Gutachter insbesondere bei der Beratung der Studierenden bezüglich der Auswahl von Wahlpflichtkursen sowie bei der Häufigkeit der Modulangebote der Spezialisierungsgebiete.

Prof. Dr. Josef Scharinger, Universität Linz

Prof. Volker Schmidt, Universität Ulm

Prof. Dr. Norbert Schmitz, Universität Münster

Prof. Dr. Andreas Gadatsch, Fachhochschule Bonn Rhein-Sieg

Dr.-Ing. Lampros Tsinas, Munich Reinsurance Company (Vertreter der Berufspraxis)

80024